

Formular-Gateway V3.0

Modul NetLook

Autor:Ulrich FrausDatei:FG_NetLook.docVersion:1.1Datum:07.07.2010

Inhalt

1	Allgemeines	
2	Anwendungsbereiche	4
	2.1 Interner Formular-Workflow	4
	2.2 Sicherer elektronischer Rückkanal	6
3	Konfiguration von NetLook	6
	3.1 NetDispatcher	7
	3.2 NetLook	7
4	Verwendung von NetLook	8
5	NetLook und der Inbox-Workflow	
6	Technische Anforderungen	

1 Allgemeines

Das Modul "NetLook" ist eine Erweiterung des bol Formular-Gateways Im Formular-Gateway erfolgt der Zugriff auf eingegangene Formulare/Dokumente normalerweise über die NetInbox (nach Eingabe von Kennung und Passwort) oder über Weiterleitungen an Sachbearbeiter bzw. Fachverfahren.

Durch das neue Modul NetLook ist nun ein einfacherer Zugriff auf einzelne Formulare/Dokumente direkt per Link möglich. Dieser Link wird üblicherweise per E-Mail versendet. Ob vor der Anzeige des Formulars/Dokuments noch eine Sicherheitsabfrage erfolgen soll ist individuell pro Formulartyp konfigurierbar.

Dieses Dokument beschreibt sowohl die Funktionsweise als auch die notwendige Konfiguration für das Modul NetLook.

2 Anwendungsbereiche

Das Modul NetLook kann für interne Workflows verwendet werden, bei denen einige Beteiligte nur über E-Mail (ohne eigenes Postfach) mit eingebunden werden sollen, z.B. die Vorgesetzten bei Urlaubs- oder Dienstreiseanträgen.

NetLook kann aber auch als sicherer Rückkanal zu Bürger bzw. zu Dienstleister verwendet werden. Auch hier erfolgt die Benachrichtigung per E-Mail. In solchen Anwendungsfällen wird aber üblicherweise vor der Anzeige eines Dokuments noch eine Sicherheitsabfrage eingebaut. Dabei können Inhalte abgefragt werden, die nur diesem Bürger/Dienstleister bekannt sind.

In beiden Fällen kann es wichtig sein, dass in NetLook ein identischer Workflow-Bereich wie in der NetInbox genutzt werden kann, um z. B. Zustimmung/Ablehnung zu einzelnen Anträgen abzufragen. Siehe dazu Kapitel 5.

Beide Bereiche werden im Folgenden ausführlicher beschrieben:

2.1 Interner Formular-Workflow

Im Rahmen hausinterner Formular-Workflows (z. B. Urlaubs- oder Dienstreiseantrag) müssen sehr oft Stellen oder Personen eingebunden werden, die das Modul "NetInbox" für den Zugriff auf alle Ihre Dokumente/Anträge nicht nutzen wollen oder können. Daher erfolgen hier einzelne Schritte wieder papiergebunden.

Für die Einbindung dieser Stellen oder Personen in einen vollständig elektronischen Workflow wurde durch die bol Systemhaus das Modul "NetLook" entwickelt. Der Name "NetLook" lehnt sich dabei an dem Produkt Outlook® von Microsoft an, da die Einbindung von Personen und Stellen per E-Mail erfolgt.

Die zu beteiligende Stelle oder Person erhält eine E-Mail mit einer kurzen Erläuterung und einem Sicherheitslink auf das zu bearbeitende Formular/Dokument. Dieser Sicherheitslink verschlüsselt auf hochsichere Weise den Zugang zu genau einem Formular/Dokument. Das Dokument öffnet sich dann direkt im Browser und kann dort betrachtet, bearbeitet, weitergeleitet, abgelehnt oder gelöscht werden.

Test des FMS-Moduls NetLook	
info	
An: Ulrich Fraus	
Sehr geehrte(r) Frau/Herr Fraus,	
vielen Dank für Ihr Interesse an dem neuen Modul NetLook. Unter dem Link	
https://formular-gateway.de/TestLook/index.jsp?6936655131456773725767662F563733365A6C4177413D3D	
können Sie nun Ihren eigenen Antrag aufrufen.	
Je nachdem welchen weiteren Weg Sie im Workflow wählen, bekommen Sie eine passende Hinweis-Mail mit Ihren eingegeben D	aten.
Mit freundlichen Grüßen,	
bol Systemhaus GmbH	
Hubertusstr. 4, 80639 München	

Beispiel für ein Mail mit einem NetLook-Sicherheitslink

Die beteiligten Personen können dadurch auch einer Einbindung in einen elektronischen Formular-Workflow ihr gewohntes Mail-System weiternutzen. Durch die Verwendung des hausinternen Mail-Systems ist die Versendung von solchen Links sicher vor Lauschangriffen aus dem Internet. Insbesondere kann durch Funktions-E-Mail-Adressen oder Mail-Weiter-leitungen auch Abwesenheit oder Vertretung sehr einfach Rechnung getragen werden.

Wenn ein "Inbox-Workflow" mit einer oder zwei alternativen Weiterleitungen gewünscht wird, so kann dies wie für das Modul "NetInbox" direkt über die bekannte Oberfläche des "NetAdmin" festgelegt werden. Siehe Kapitel 5.

Zusätzlich ist festlegbar, ob ein Formular/Dokument nach der Bearbeitung in die Ablage verschoben oder gelöscht werden soll. Dadurch können unbeabsichtigte Mehrfach-Bearbeitungen vermieden werden. Auch Dokumente mit Anlagen oder signierte Dokumente können per "NetLook" bereitgestellt werden.

Der Nutzer von "NetLook" hat nur die Funktionalitäten "Speichern", "Notiz", "Löschen" und "Schließen" oder eventuell "Anhäng(e)" zur Verfügung. Dadurch, aber auch durch technische Kontrollen, ist sichergestellt, dass er nur das ihm zugeordnete Formular/Dokument sehen kann.

Online-Formularbearbeitung - Testmandant				
bol	📄 🛅 💩 - 🌾 👆 1 / 1 💿 🖲 71,9% - 📑 🚼 Suchen -			
SYSTEMHAUS	Test des neuen FMS-Moduls "NetLook"			
Neue Notiz	Mit dem Modul "NetLook" kann - statt per Inbox - nun auch über das Mail-System (z.B. Outlook) auf einzelne eingereichte Formulardaten zugegriffen werden. Dabei ist auch der neue Formular-Workflow verfügbar.			
-	Der Zugriff auf die Formulardaten ist SSL-verschlüsselt und über einen speziell generierten Sicherheitsschlüssel geschützt.			
Speichern	Durch das Ausfüllen dieses Formulars (insbesondere ihrer E-Mail-Adresse) erhalten Sie eine E-Mail mit einem Zugangslinks zu Ihrem "Formular". Dort können Sie dann per Workflow online den weiteren Weg bestimmen.			
Löschen	Name: * Fraus			
	Behörde/Amt/Firma: bol			
Schliessen	E-Mail: * ulrich.fraus@bol-systemhaus.de			
	Bereits bol-FMS Kunde? 🗵 ja 🗌 nein			
	Datum: 19.05.2010			
	5			
	210 x 297 mm			
	Bearbeitungsdatum: 15.06.2010			
	Bemerkungen/Kommentare:			
	NetLook find ich gut NetLook brauchen wir nicht			

2.2 Sicherer elektronischer Rückkanal

Im Rahmen der EU-DLR sowie anderer Dienstleistungen stoßen die Behörden immer wieder auf den fehlenden sicheren und elektronischen Rückkanal zum Antragsteller. E-Mail scheidet hierfür wegen Ihrer Unsicherheit bei der Übertragung möglicherweise sensibler Daten aus. Zertifikate oder Postfächer bei der virtuellen Poststelle verursachen hingegen einen hohen Aufwand für die Erstellung und Übermittlung. Außerdem verursachen die Zusammenfassung von mehreren Anträgen zu einem Postfach sowie das Zurücksetzen von vergessenen User-Passwörtern einen immens hohen organisatorischen Aufwand.

Das Modul "NetLook" ermöglicht die Versendung von Benachrichtigungsmails mit einem Sicherheitslink an den Bürger/Dienstleister. Wenn dieser auf den Link klickt, wird er zuerst nach einem oder mehreren geheimen Daten gefragt. Erst wenn er diese korrekt beantwortet, erhält er einen sicheren Zugang (SSL-Verschlüsselung) zu dem für ihn bereitgestellten Formular/Dokument.

Im Unterschied zu "Bürgerpostfächern" oder Ähnlichem ist dies nur ein sicherer Zugang zu genau einem Dokument. Der Bürger/Dienstleister muss sich keine Zugangsdaten über lange Zeiträume merken, sondern immer nur für seinen aktuellen Vorgang. Als Passwörter können hierbei auch Daten aus seinem Antrag verwendet werden, die nur der Antragsteller selbst kennt.

Die Einbettung von "NetLook" in Behörden-Workflows ist dabei denkbar einfach und vollständig über die bereits bekannte Admin-Oberfläche des FMS abzuwickeln.

Welche Frage(n) und Felder vor einem Zugriff erscheinen und korrekt beantwortet müssen, ist für jeden Formulartyp in den Einstellungen von NetLook individuell festlegbar (siehe Kapitel 3.2). Die Anzahl möglicher Abfragen ist dabei unbegrenzt. Als korrekte Antworten können beliebige Tag-Namen aus dem zugrunde liegenden XML verwendet werden. Dies hat den Vorteil, dass sowohl (geheime) Daten aus dem Antrag als auch per XSLT generierte Geheimnisse verwendet werden können. Auch das Hinzufügen eines individuellen Passworts über den Inbox-Workflow ist möglich.

Online-Formularbearbeitung				
bol_ Systemhaus	Bitte geben Sie hier die Formular-ID Ihrer ursprünglichen Gewerbemeldung und Ihr selbst vergebenes Passwort ein: Formular-ID: Passwort: Anmelden			

Abfrage vor dem Zugang zu einem bereitgestellten Formular/Dokument

Eine Zusammenfassung von mehreren Dokumenten zu einem Bürgerpostfach ist mittels NetLook nicht vorgesehen, dies kann jedoch bei Bedarf über das Modul "NetInbox" realisiert werden. Ein Dokument in "NetLook" kann aber beliebig viele Anlagen enthalten. Dadurch können auch ganze "Arbeitsmappen" übergeben werden.

3 Konfiguration von NetLook

Die Konfiguration von NetLook verteilt sich auf die Module NetDispatcher und NetLook selbst.

3.1 NetDispatcher

Das Modul NetDispatcher generiert u. a. die E-Mails, die vom FMS versendet werden. Da in diesen E-Mails nun auch Links für NetLook-Zugriffe enthalten sein können, muss der NetDispatcher wissen, unter welcher Adresse das zugehörige Modul NetLook aufgerufen werden kann.

Dazu muss in der extended.properties Datei des Moduls NetDispatcher der Parameter LOOK_URL entsprechend gesetzt werden.

Diese Eigenschaft definiert den Aufruf-Pfad zum Modul NetLook. Der Wert für diesen Parameter besteht aus einem URL die auf den Dispatcher verweist. Z.B.:

LOOK_URL=http://formular-gateway.de/NetLook

Dieser Links wird dann zusammen mit Sicherheitsschlüssel für den Zugriff in E-Mails verwendet, wenn dort der Platzhalter ##netlook## verwendet wird (siehe Kapitel 4).

3.2 NetLook

Für das Modul NetLook können optionale Einstellungen ebenfalls in der zugehörigen extended.properties Datei festgelegt werden. Die beiden wichtigen Parameter sind dabei die Aufteilung für den "Inbox-Workflow" sowie die Zugriffsbeschränkung für einzelnen Formulartypen.

Die prozentuale vertikale Aufteilung zwischen Formular-Anzeige oben und Workflowbereich unten für ein angezeigtes Formular/Dokument kann mit dem Parameter INBOX DIM MAIN WORKFLOW ROWS festgelegt werden, z. B.:

INBOX_DIM_MAIN_WORKFLOW_ROWS=70%,30%

Der erste Prozentwert gibt dabei den Größenanteil für die Formularanzeige, der zweite für den Workflowbereich. Der Standardwert für diese Eigenschaft ist 80%,20%.

Wenn einen Formulartyp kein Workflow zugeordnet wurde, so bleibt dieser Parameter wirkungslos.

Analog zu Inbox stehen die Formulare/Dokumente über NetLook mit einem bestimmten Formulartyp zur Verfügung. Pro Formulartyp kann nun festgelegt werden, ob ein solches Formular/Dokument direkt angezeigt werden kann (kein Eintrag bei diesem Parameter) oder ob vorher eine Abfrage erfolgen muss.

Für den Parameter AUTHORIZE*n* kann es mehrere Einträge in den extended.properties geben (beginnend mit AUTHORIZE1). Für jeden *FormType* (Formulartyp) aber nur einen Eintrag. Das Format für den Wert dieses Parameters hat das Format:

FormType | Text | Feldname | Feldwert(| Feldname2 | Feldwert2...)

Dadurch können beliebig viele Werte abgefragt werden. Nach dem Formulartyp für den diese Zugriffsprüfung verwendet werden soll, folgt erst der Text für die Überschrift, dann jeweils der Text für die einzelne Abfrage sowie der zugehörige Tag-Name im XML, dessen Wert eingegeben werden muss. Z.B.:

```
AUTHORIZE1=Einzugsermaechtigung|Geben Sie bitte Ihre Werte
ein:|BLZ|<blz>|Kontonummer|<bank>
AUTHORIZE2=Meldeantrag|Geben Sie bitte Ihre Name
ein:|Name|<Familienname>
```

Im ersten Fall wird man nach Bankleitzahl und Kontonummer gefragt, im zweiten Fall nach seinem Namen (wie er im Feld "Familienname" eingegeben wurde.

Die folgende Abfrage für Dokumente des FormTypes "gewerbe_feedback"

Online-Formularbearbeitung		
bol systemhaus	Bitte geben Sie hier die Formular-ID Ihrer ursprünglichen Gewerbemeldung und Ihr selbst vergebenes Passwort ein: Formular-ID: Passwort: Anmelden	

würde durch den Eintrag

```
AUTHORIZE1=gewerbe_feedback|Bitte geben Sie hier die
Formular-ID Ihrer ursprünglichen Gewerbemeldung und Ihr
selbst vergebenes Passwort ein:|Formular-
ID:|<FormID>|Passwort:|<password>
```

erzeugt. Nur wenn die korrekten Werte für Formular-ID und Passwort aus dem zugehörigen XML eingegeben werden, erfolgt die Anzeige des Dokuments. Andernfalls erfolgt eine Fehlermeldung.

Als dritter Parameter kann – wie bei allen anderen "Net"-Modulen – noch der Link hinter dem Logo links oben definiert werden. Der Parameter MAIN_LINK gibt an, wohin bei einem Klick auf das Logo gesprungen werden soll. Z.B.:

```
MAIN_LINK=http://www.bol-systemhaus.de
```

Das Logo selbst kann über das bol Installscript customized files ausgetauscht werden.

4 Verwendung von NetLook

Ein Formular/Dokument das über NetLook bereitgestellt werden soll, kann ganz normal wie jedes andere Dokument in der NetInbox erzeugt werden (Formular-Einreichung, Workflow-Weiterleitung usw.).

Wir empfehlen die Dokumente, die per NetLook bereitstehen sollen, in eine (oder mehrere) eigene Postfächer zu verlagern. (Es kann aber jedes Dokument in jeder Postfach per NetLook erreichbar gemacht werden.)

Die Einbindung von NetLook ist denkbar einfach. Es muss lediglich eine automatische oder manuelle Mail-Weiterleitung für den betreffenden Formulartyp eingerichtet werden. Im Text der E-Mail muss dann neben einem erläuternden Text auch der Platzhalter ##netlook## verwendet werden. Vor dem Versenden der E-Mail wird dieser Platzhalter dann von NetDispatcher in den korrekten NetLook-Aufruf mit Sicherheitsparameter umgewandelt.

Der erzeugt Link führt immer genau zu dem Dokument, für das die Mail-Weiterleitung ausgelöst wurde. Ob vor der Anzeige noch eine Sicherheitsabfrage erfolgt, hängt nur von dem Parameter AUTHORIZE*n* ab (siehe Kapitel 3.2).

5 NetLook und der Inbox-Workflow

Für eine Anzeige eines Formulars/Dokuments mittel NetLook kann genau derselbe "Inbox-Workflow" wie für die NetInbox selbst verwendet werden. Die Anzeige ist dabei identisch zu der Anzeige in der Inbox (bis auf evtl. unterschiedliche Werte bei der prozentualen vertikalen Verteilung – siehe Kapitel 3.2).

Hier kann zwischen den Standard-Workflows oder dem individuellen HTML-Workflow gewählt werden. Welche Formulartypen dann je nach Entscheidung verwendet werden und welche Aktionen (Mail, Weiterleitung, nächster Workflow-Schritt, DMS-Anbindung usw.) dadurch angestoßen werden, ist ebenfalls mit der vollen Funktionalität von "NetAdmin" festlegbar. Ein Workflow kann bei der Zuordnung eines FormTypes zu einem Postfach festgelegt werden. Hierfür gibt es eine eigene Dokumentation.

Wenn der User über NetLook den Workflow nutzt, so erfolgen dieselben Weiterleitungen wie für die NetInbox.

6 Technische Anforderungen

Die Installation von "NetLook" (Java-Programm) setzt immer ein funktionierendes Formular-Gateway der Version 2.5 oder höher voraus. Es wird die Datenbank des Formular-Gateways mitgenutzt. Eine eigene Datenbank ist nicht notwendig. Der Zugriff auf "NetLook" sollte per SSL erfolgen, um Formulare/Dokumente während des Abrufs zu schützen.

Das Modul "NetLook" muss für diese Anwendung nur aus dem Intranet erreichbar sein. Es wird die Oberfläche von "NetAdmin" zu Verwaltung verwendet. Durch die Einbindung per SMTP und HTML werden alle Standard-Mail-Server und alle Browser unterstützt. Es ist keine Anpassung an die hausinternen Systeme nötig.

"NetLook" kann bei der Installation konfiguriert werden, siehe dazu Kapitel 3.2. Außerdem muss der "NetDispatcher" den Aufruflink zu "NetLook" kennen (extended.properties), siehe Kapitel 3.1. Die Versendung des Sicherheitslinks erfolgt dann ganz einfach durch einen Platzhalter in einer Mail-Weiterleitung (siehe Kapitel 4).